

PATENT COOPERATION TREATY

From the INTERNATIONAL BUREAU

PCT

NOTIFICATION CONCERNING  
TRANSMITTAL OF COPY OF INTERNATIONAL  
PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY  
(CHAPTER I OF THE PATENT COOPERATION  
TREATY)

(PCT Rule 44bis.1(c))

To:

BERNHARDT, Reinhold  
Kobenhüttenweg 43  
66123 Saarbrücken  
ALLEMAGNE

Vorfrist \_\_\_\_\_ not.

Eing.: - 5. Okt. 2005

Fristablauf \_\_\_\_\_ not.

IMPORTANT NOTICE

Date of mailing (day/month/year)

29 September 2005 (29.09.2005)

Applicant's or agent's file reference

15336/-/T

International application No.

PCT/EP2004/002516

International filing date (day/month/year)

11 March 2004 (11.03.2004)

Priority date (day/month/year)

11 March 2003 (11.03.2003)

Applicant

CASAR DRAHTSEILWERK SAAR GMBH et al

The International Bureau transmits herewith a copy of the international preliminary report on patentability (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

The International Bureau of WIPO  
34, chemin des Colombettes  
1211 Geneva 20, Switzerland

Authorized officer

Ellen Moyse

Facsimile No.+41 22 740 14 35

Facsimile No.+41 22 338 89 75

# PATENT COOPERATION TREATY

# PCT

## INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY

(Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference 15336/-/T	<b>FOR FURTHER ACTION</b>		See item 4 below
International application No. PCT/EP2004/002516	International filing date ( <i>day/month/year</i> ) 11 March 2004 (11.03.2004)	Priority date ( <i>day/month/year</i> ) 11 March 2003 (11.03.2003) ]	
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC D07B 1/16, 7/16			
Applicant CASAR DRAHTSEILWERK SAAR GMBH			

1. This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).

2. This REPORT consists of a total of 7 sheets, including this cover sheet.

In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.

3. This report contains indications relating to the following items:

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Box No. I  | Basis of the report   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Box No. II | Priority  |
| <input type="checkbox"/> Box No. III           | Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability  |
| <input type="checkbox"/> Box No. IV            | Lack of unity of invention  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Box No. V  | Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement |
| <input type="checkbox"/> Box No. VI            | Certain documents cited   |
| <input type="checkbox"/> Box No. VII           | Certain defects in the international application  |
| <input type="checkbox"/> Box No. VIII          | Certain observations on the international application   |

4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis .2).

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland  Facsimile No. +41 22 740 14 35	Date of issuance of this report 16 September 2005 (16.09.2005)
	Authorized officer  <p style="text-align: center;">Ellen Moyse</p> Telephone No. +41 22 338 89 75

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT  
WIPO

REC'D 03 AUG 2004

PCT

## SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/002516

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
11.03.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
11.03.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
D07B1/16, D07B7/16

Anmelder  
CASAR DRAHTSEILWERK SAAR GMBH

### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Goodall, C

Tel. +31 70 340-2604



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/002516

---

**Feld Nr. II    Priorität**

---

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
- ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V    Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2-8,10 Nein: Ansprüche 1,9
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 6,7 Nein: Ansprüche 1-5,8-10
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-10 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:  
D1: US 4 120 145 A  
D2: EP 1 001 075 A
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist bzw. nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.
  - 2.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Verfahren zum Herstellen eines Drahtseils mit einem Kernseil (10,12) bei dem:
    - das Drahtseil nach dem Verseilen der äusseren Litzenlage (20) zur Glättung seiner Oberfläche und/oder zur Erhöhung seines Füllfaktors gehämmt wird;
    - vor dem Verseilen der äusseren Litzenlage (20) eine Zwischenlage (18) aus einem Kunststoff auf das Kernseil (10,12) aufgebracht wird; und
    - die äussere Litzenlage (20) beim Verseilen in den Kunststoff eingedrückt wird.
  - 2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT) wenn er ein Verfahren zum Herstellen eines Drahtseils mit einem Kernseil betrifft.
  - 2.3 Handelt es sich hingegen um ein Verfahren zum Herstellen eines Drahtseils mit einer Kernlitze (statt eines Kernseils), so beruht der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT) angesichts Dokument D1. Bei dem Gebrauch einer Kernlitze handelt es sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde.
3. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 2 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

- 3.1 Das Dokument D2 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 2 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Verfahren zum Herstellen eines Drahtseils (1):
- mit einem aus einem Kunststoffstrang (6,7) bestehenden Kern (3);
  - auf dem eine Litzenlage (2) verseilt ist.
- 3.2 Der Gegenstand des Anspruchs 2 unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren dadurch, daß das Drahtseil nach dem Verseilen der Litzenlage gehämmert wird.
- 3.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß die gleichzeitige Verformung aller Litzen der äusseren Litzenlage in einem Verfahrensschritt durchgeführt wird.
- 3.4 Die in Anspruch 2 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT), weil dasselbe Merkmal schon zur Lösung derselbe Aufgabe bei einem ähnlichen Verfahren benutzt wurde, vgl. dazu Dokument D1, insbesondere Spalte 2, Zeilen 52-57. Wenn der Fachmann dieselbe Aufgabe bei einem Verfahren gemäss dem Dokument D2 lösen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, das Merkmal mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand des Dokuments D2 anzuwenden. Auf diese Weise würde ohne erfinderisches Zutun zu einem Verfahren gemäss dem Anspruch 2 gelangen.
4. Die abhängigen Ansprüche 3-5 und 8 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT) erfüllen, weil diese Merkmale im Rahmen dessen liegen, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Ausserdem offenbart Dokument D2 die Merkmale des Anspruchs 5 (siehe Bezugszeichen 8 in Figur 2).
5. Die in der abhängigen Ansprüche 6 und 7 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt. Die mit der Merkmalen dieser Ansprüche zu lösende Aufgabe kann darin gesehen werden, dass der Kunststoff der Zwischenlage während des

Hämmerns keine Zeit und keinen Raum auszuweichen findet. Ansprüche 6 und 7 erfüllen daher die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

6. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Anspruch 9 nicht klar ist.

6.1 Das Merkmal dass 'zur Glättung seiner Oberfläche und/oder seiner Verdichtung gehämmert ist' in dem Erzeugnisanspruch 9 bezieht sich auf ein Verfahren zur Herstellung des Erzeugnisses und nicht auf die Definition des Erzeugnisses anhand seiner technischen Merkmale. Die beabsichtigten Einschränkungen gehen daher im Widerspruch zu den Erfordernissen des Artikels 6 PCT nicht klar aus dem Anspruch hervor.

7. Wegen der in Absatz 6 erwähnten fehlenden Klarheit muss im übrigen die Neuheit (Artikel 33(2) PCT) des Gegenstands des Anspruchs 9 in Frage gestellt werden.

7.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Drahtseil, wobei es unter der gehämmerten äusseren Litzenlage (20) eine Kunststoff-Zwischenlage (18) aufweist.

7.2 Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Drahtseil (1), wobei es unter der gehämmerten äusseren Litzenlage (2) einen Kunststoff-Kern (3) aufweist.

- 7.3 Der Gegenstand des Anspruchs 9 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

8. Der abhängige Anspruch 10 enthält keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen des Anspruchs 9, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT) erfüllen, weil diese Merkmale im Rahmen dessen liegen, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind.